

KAUFHOLD, Carlo

geb. 16.6.1913 Laeken (Brüssel, B)

gest. 30.4.1979 Luxemburg-Stadt



Berufs- bzw. Tätigkeitsfelder

Violinist, Dirigent

Persönlichkeit (charakterisierende Zitate)

Carlo Kaufhold als siebenundzwanzigjähriger Violinsolist: Der „ausgezeichnete Violinvirtuose Carlo Kaufhold, der durch seine technisch und musikalisch nahezu magistrale Darbietung des beliebten Mozartschen Concertos in D-dur überzeugend bewies, dass er eine vorzügliche und vielversprechende Kraft ist.“¹

„Carlo Kaufhold war ein hervorragender Künstler, der ein sehr großes Einfühlungsvermögen besaß. Seine angeborene Musikalität, seine absolute Tonreinheit und seine erstaunliche Technik wurden sowohl von seinen Kollegen als auch von den zahlreichen Gastdirigenten, die unser Rundfunk-Symphonieorchester leiteten, allgemein anerkannt. Auch als sensibler und hilfsbereiter Mensch war Carlo in allen Kreisen sehr geschätzt.“²

Lebensstationen

Laeken (Brüssel, B), Esch/Alzette, Luxemburg-Stadt, Bad Mondorf

Biografie

Carlo Kaufhold³ wurde am 16.6.1913 in Laeken in Brüssel geboren.⁴ Die Familie Kaufhold siedelte schon früh nach Esch/Alzette in Luxemburg um, wo Carlo Kaufhold die Grundschule und danach die Industrieschule besuchte.

Er war an der Escher Musikschule⁵ Geigenschüler von Camille Massard.⁶ Er erlangte am 8.7.1930 als Schüler von Alfred Kowalsky einen 1. Preis mit Auszeichnung in Solfeggien. Am

¹ *Escher Tageblatt* vom 1.5.1940, S. 8.

² Vgl. Léon Blasen: *Ein Verfechter luxemburgischer Musik: Carlo Kaufhold wäre heute 75 Jahre alt geworden*, in: *Luxemburger Wort* Jg. 141 (1988), Nr. 139 (16. Juni), S. 5.

³ Die folgenden biografischen Abgaben stammen, sofern nicht anders angegeben, von Léon Blasen.

⁴ Vgl. Léon Blasen, S. 5. In der Festschrift: *Conservatoire de musique de la Ville de Luxembourg* (Hrsg.): *Soixante-quinzième anniversaire*, Luxemburg 1981, S. 128, steht demgegenüber der 26.6.1913 als Geburtsdatum.

⁵ Vgl. *Luxemburger Wort* vom 12.3.1947, S. 4.

⁶ Vgl. *Escher Tageblatt* vom 8.3.1947, S. 7.

12.7.1930 wurde er außerdem mit einem « Premier prix avec distinction et félicitations du jury » in Violine ausgezeichnet.

Daraufhin setzte er seine musikalischen Studien am Brüsseler Konservatorium fort und schloss diese im Jahr 1934 mit einem 1. Preis in Violine in der Klasse von Alfred Dubois ab. Außerdem studierte er in Brüssel Harmonielehre bei Fernand Goyens und Orchesterleitung bei Désiré Defauw. Es folgten ein Besuch der Meisterklasse des tschechischen Violinisten Vasa Prihoda am Salzburger Mozarteum, sowie Spezialkurse für Orchesterleitung bei Eugène Bigot in Paris.

Nach seinen Studien in Brüssel wurde Carlo Kaufhold von Henri Pensis als erster Geiger des Symphonieorchesters von Radio Luxemburg engagiert; nach dem Zweiten Weltkrieg wurde er Konzertmeister dieses Orchesters. Als solcher übernahm er selbstverständlich auch Aufgaben als Violinsolist. Diesen Posten musste er im Jahre 1963 aus Gesundheitsgründen aufgeben. Er blieb jedoch bis zum 31.12.1973 Mitglied des Orchesters. Vom 1.12.1966 bis 15.9.1970 arbeitete er außerdem als Lehrbeauftragter für Violine am hauptstädtischen Konservatorium.⁷

Carlo Kaufhold gründete des Weiteren das *Ensemble à cordes Carlo Kaufhold*, mit dem er viele Konzerte vor allem im Radio (30-minütige Sendungen) gab. Mit der Pianistin Madeleine Beicht trat er auch im Radio Luxemburg auf. Er spielte des Weiteren im *Trio Luxembourgeois* zusammen mit dem Pianisten René Mertzig und dem Cellisten Camille Beicht. Er wirkte auch in der *Internationalen Kammermusikgruppe* des luxemburgischen Radios zusammen mit Joseph Duhr (Violine, Gesang), Camille Beicht (Violoncello), Nikolaus Carmes (Viola) und René Mertzig (Klavier) mit.⁸ Mit den drei erstgenannten Musikern bildete Carlo Kaufhold das *Luxemburger Streichquartett*.⁹

Darüber hinaus dirigierte er das RTL-Orchester. Davon existieren unzählige RTL-Aufnahmen. Des Weiteren leitete er in den ersten Nachkriegsjahren das Bad Mondorfer Kurorchester, dessen Konzertmeister er auch war. Dieses *Orchester Carlo Kaufhold* trat regelmäßig mit Sinfoniekonzerten in dem Festsaal des Bad Mondorfer Kurparks auf.

Carlo Kaufhold heiratete am 30.5.1942 Nora Moia (gest. am 17.6.1987 in Perugia) in Esch/Alzette. Sie hatten eine Tochter namens Manuela (geb. am 16.12.1944 in Bad Mondorf).

Carlo Kaufhold ist am 30.4.1979 an einem Herzinfarkt in seiner Wohnung in Luxemburg-Stadt (25, rue des Genêts) gestorben.

⁷ Vgl. Conservatoire de musique de la Ville de Luxembourg (Hrsg.), S. 128.

⁸ Vgl. *Escher Tageblatt* vom 2.5.1945, S. 2.

⁹ Vgl. *Luxemburger Wort* vom 28.4.1942, S. 2.

Würdigung

Carlo Kaufhold hat sich sowohl als Violinist, als auch als Dirigent sehr verdient gemacht.

Rezeption (Konzertprogramme, Rezensionen, Zitate)

Carlo Kaufhold nahm als Geigensolist und Konzertmeister an zahlreichen Konzerten und Wohltätigkeitsveranstaltungen teil. Des Weiteren trat er als Dirigent in Erscheinung, und zwar als Dirigent des RTL-Orchesters und während des Zweiten Weltkriegs als Leiter des Mondorfer Kurorchesters.

6.4.1936:

Radio Luxemburg, am 7.4.1936.

13.25 Uhr: „Konzert des Quintetts“.

Programm:¹⁰

1. Franz Léhar: *Evawalzer*
2. Edward Elgar: *La Capricciosa* (Violinsolist: Carlo Kaufhold)
3. Jules Massenet: *Fantasie über Herodias* (arr. von Alder)
4. Cécile Chaminade: *Spanische Serenade*
5. Paradis: *Lustiges Montmartre*

14.5.1936:

Radio Luxemburg.

13.25-14.05 Uhr: „Konzert des Quintetts“.

Programm:¹¹

1. Michiels: *Mistral*, Marsch
2. Joseph Lanner: *Hofballtänze*, Walzer
3. Henryk Wieniawski: *Romanze* aus dem 2. *Violinkonzert* (Violinsolist: Carlo Kaufhold)
4. Robert Planquette: *Die Glocken von Corneville*

12.11.1937:

Radio Luxemburg, am 13.11.1937.

13.45-14.30 Uhr: „Duos für Geigen, gespielt von Carlo Kaufhold und Richard Philippi.“¹²

¹⁰ Vgl. *Escher Tageblatt* vom 6.4.1936, S. 9.

¹¹ Vgl. *Escher Tageblatt* vom 14.5.1936, S. 9.

¹² Vgl. *Escher Tageblatt* vom 12.11.1937, S. 11 (kein detailliertes Programm angegeben).

KAUFHOLD, Carlo

29.10.1938:

Radio Luxemburg, am 5.11.1937.

13.35 Uhr: Kammermusik, gespielt von René Eiffes und Carlo Kaufhold, Violine, und Camille Beicht, Violoncello.

Programm:¹³

René Eiffes: *Pensées fugitives*, für zwei Violinen

René Mertzig: *Mélodie idéale*, für zwei Violinen und Violoncello

René Mertzig: *Au bord de la mer*, für zwei Violinen und Violoncello

26.4.1940:

„Wohltätigkeitskonzert des neugegründeten Nationalorchesters im städtischen Cercle.“

„Dienstag, den 30 April stellt sich das Nationalorchester dem luxemburger Publikum vor, bei Gelegenheit eines Konzertes zu Gunsten des Armenbüros der Stadt. Als Solisten wirken bei diesem Konzert mit die Herren Carlo Kaufhold, Geiger und Paul Sonntag, Bass. Auf dem Programm stehen Werke von Grétry, Haydn, Mozart, Rossini, Saint-Saens, Debussy, de Falla und Provoznic.“¹⁴

1.5.1940:

Aus der Rezension des am 26.4.1940 angekündigten Konzertes:

„Erstes Konzert des neugegründeten luxemburger Nationalorchesters von Dienstag, den 30. April 1940.“

„Ein Fähnlein aufrechter Musiker, der Restbestand des Henri Pensis'schen Radioorchesters glorreichen Andenkens, hat sich, unter der Stabführung Alfred Niemanns, zusammengefunden, um unter dem vielleicht doch etwas präntiösen Namen ‚Orchestre National‘, den Beweis – der übrigens an diesem Abend im Cerclesaal restlos gelang – anzutreten, dass es noch tüchtige Luxemburger Künstler gibt, um auch den Verwöhntesten beste Konzertmusik zu bieten. Das etwa 25 Exekutanten – worunter einige wenige Ausländer und Militärmusiker – zählende, bereits flott eingespielte Ensemble bot recht annehmbar Werke von A.-E. Grétry, Joseph Haydn, Provoznic, Henri Rabaud, Claude Debussy und Manuel de Falla. (...) I. K. H. Frau Grossherzogin wohnte mit der Hofdame Frau Aug. Collart-Weber dem Konzerte bei. Der Saal war nahezu leer, aber die wenigen Erschienenen kargten – übrigens mit Recht – nicht mit ihrem Beifall. Woher wohl dieses Fiasko im Besuch? Sind die Zeitumstände... oder die mangelhafte Reklame, an der man eben nicht vorbeikommt, daran schuld? Wir bedauern diese Leere im Saal, einmal, weil die Energie und Kunstbeflissenheit der Orchester, der Solisten und des Dirigenten mehr Ermunterung verdient hätten. Dann,

¹³ Vgl. *Escher Tageblatt* vom 29.10.1938, S. 11.

¹⁴ *Escher Tageblatt* vom 26.4.1940, S. 8.

weil Künstler ihr Können, trotz dringender eigener Bedürfnisse, in grossmütigster Weise in den Dienst der hauptstädtischen Armenhilfe stellten. Jedenfalls sei der jungen Vereinigung alles Gute für die Zukunft gewünscht.“¹⁵

4.5.1940:

„Musik und Theater in Mondorf“.

„Am kommenden 10. Mai 1940 beginnt die erste Kriegssaison des Staatsbades Mondorf. Den Zeitumständen und den vorhandenen Krediten entsprechend sind die musikalischen und theatralischen Veranstaltungen auf ein Mindestmass beschränkt worden, ohne dass jedoch durch diese Spar- und Kriegsmassnahmen etwa das bis dato eingehaltene Kunstniveau allzu stark gesenkt wurde. Das Kurorchester unter der Direktion des Geigers Herrn Carlo Kaufhold, Ex-Solist von Radio-Luxemburg, eine allererste virtuose Kraft, begreift in der Vor- und Nachsaison (...) fünf Mann: Sologeige (Kaufhold), Obligatgeige (Jos Duhr), Cello (Camille Beicht), Flügel (Eugen Mattern) und Kontrabass (F. Lallemand). Dieses Quintett wird an Sonn- und Festtagen dieser 2 Perioden auf 9 Mann verstärkt. In der Hauptsaison (...) erhöht sich die Mitgliederzahl des Kurorchesters auf 12 Mann. An Instrumenten kommen hinzu: Geige, Schlagzeug, Trompete, Posaune, Bratsche, Klarinette, Flöte.“¹⁶

28.4.1942:

„Zarte, innige Kammermusik. Konzert des Luxemburger Streichquartetts im Stadttheater.“

„Nicht nur die zarteste, intimste Musik schenkt uns das Streichquartett, auch die feinste und reinste und deswegen in der Ausführung die schwierigste. (...) Und gerade in dieser Beziehung ist es erfreulich, dass man feststellen kann, wie fein die vier Mann des Luxemburger Streichquartetts – HH. Carlo Kaufhold, Joseph Duhr, Nikolaus Carmes, Kamill Beicht – sich zu einem einheitlichen, schmiegsamen Klangkörper zusammenzuformen verstanden haben. So spielten sie in verständnisvollem Einfühlen eine Vortragsfolge, die an und für sich schon genügt hätte, die Weiterentwicklung des Streichquartetts in grossen Etappen zu illustrieren: die unermüdliche und schier unerschöpfliche Musizierfreudigkeit Mozarts in dessen D-Dur Quartett, Franz Schuberts schwermütig verträumte Romantik (A-moll Quartett) und endlich die ungezügeltere Glut des F-Dur Quartetts von Anton Dvorak, das sich schon nicht mehr zu bescheiden vermag mit der Besinnlichkeit der Quartettform und immer wieder dessen Fesseln sprengen möchte, um hinanzureichen an die farbenstrotzende Palette des symphonischen Orchesters. Reicher Beifall war der verdiente Dank an die vier ausübenden Künstler.“ gez. „Prosper Schroeder.“

¹⁵ *Escher Tageblatt* vom 1.5.1940, S. 8.

¹⁶ *Escher Tageblatt* vom 4.5.1940, S. 6.

KAUFHOLD, Carlo

27.3.1947:

Radio Luxemburg, 28.3.1947

13.00-13.15 Uhr: Emile Deltour: *Concerto jazz* (Solist: Carlo Kaufhold)¹⁷

Repertoire (des Violinisten)

1. Kammermusikwerke

- Dicks: Meng *Freiesch ass en hierzezt Kand* (mit Violinsolo)
- Dvořák, Antonín: *Streichquartett* Nr. 12 F-Dur, op. 96
- Eiffes, René: *Pensées fugitives*, für zwei V.
- Elgar, Edward: *La Capricciosa* (Radioquintett, mit Violinsolo)
- Kodály, Zoltán: *Duo*, op. 7, für V. u. Vc.
- Kowalsky, Alfred: *Dialogue nocturne*, für V. u. Kl.
- Kowalsky, Alfred: *Mei Gléck* (mit Violinsolo)
- Krumlovsky, Claus: *Sonatine pour violon et piano*
- Krumlovsky, Claus: *Trio pour piano, violon et violoncelle*
- Mertzig, René: *Au bord de la mer*, für zwei V. u. Vc.
- Mertzig, René: *Mélodie idéale*, für zwei V. u. Vc.
- Monseur, Eugène *Sonate pour violon et piano*
- Mozart, Wolfgang Amadeus: *Streichquartett* D-Dur, KV. 575
- Ravel, Maurice: *Sonate* C-Dur, für V. u. Vc.
- Schubert, Franz: *Streichquartett* a-Moll
- (o. K.): *Serenade für Violine und Klavier*

2. Orchesterwerke (mit Solovioline)

- Bach, Johann Sebastian: *Concerto pour violon et orchestre* a-Moll
- Bach, Johann Sebastian: *Konzert* d-Moll BWV 1043, für zwei V. u. Streichorch.
- Nicht näher bezeichnete Werke von Johann Christian und Johann Sebastian Bach
- Deltour, Emile: *Concerto jazz* (mit Violinsolo)
- Krüger, Jules: *Melodie*
- Maletz, Gerhard: *Ballade pour violon et orchestre*
- Massenet, Jules: *Meditation* (für V. u. Kl.) aus *Thais* (Oper in 3 Akten; Libr.: Louis Gallet)
- Provost, Heinz: *Intermezzo*
- Rogister, Jean: *Maitraum*
- Svendsen, Johan: *Romance* G-Dur, op. 26, für Solovioline u. Orch.
- Vivaldi, Antonio: *Concerto pour violon et orchestre à cordes*
- Wieniawski, Henryk: *Kuyawiak* (auch für V. u. Kl.)
- Wieniawski, Henryk: *Romance* (2. Satz aus dem *Violinkonzert* Nr. 2, op. 22)
- Wieniawski, Henryk: *Legende*, op. 17

¹⁷ Vgl. *Luxemburger Wort* vom 27.3.1947, S. 5.

3. Werke mit unbekannter Besetzung
 - Vaulet, Albert: *Stella* (mit Violinsolo)

4. Sonstiges: Solovioline
 - (o. K.): *Impressions de Mai*

Repertoire (des Dirigenten)

1. Weltliche Vokalwerke (Chorwerke, Kantaten)
 - Hoffmann, Norbert: *De Geientunn* (Td.: Franz Binsfeld), für gem. Ch. u. kl. Orch.
2. Orchesterlieder
 - Flammang, Jean: *Weekend op der Musel*
 - Konietzny, Heinrich: *6 Lieder*
 - Martini, Jean-Paul-Égide: *Plaisir d'amour* (Td.: Jean-Pierre Claris de Florian)
 - Meisch, Josy: *Beim Uewen*
 - Meisch, Josy: *Deng Aen*
 - Meisch, Josy: *Dors, ma merveille* (Td.: Paul Palgen)
 - Meisch, Josy: *Ein Stern*
 - Meisch, Josy: *Estampe japonaise* (Td.: A. Cheussier)
 - Meisch, Josy: *La tulipe et le vent (musique pour ballet)*
 - Meisch, Josy: *Léift*
 - Meisch, Josy: *Le moulin*
 - Meisch, Josy: *Maach Nana*
 - Meisch, Josy: *Summerowend* (Td.: Guillaume Weis)
 - Mozart, Wolfgang Amadeus: *Air de Suzanne*, aus: *Le Nozze di Figaro* (Oper in Akten; Libr.: Lorenzo da Ponte), KV. 492
 - Mozart, Wolfgang Amadeus: *Alleluia*, aus: *Exultate, jubilate* (Motette für S u. Orch.), KV. 165/158a
 - Pensis, Henri: *D'Vergissmeinnicht* (Td.: Willy Goergen)
 - Pensis, Henri: *Fréjoersklank* (Td.: Michel Hever)
 - Pensis, Henri: *Schlofliddchen a fa* (Td.: Michel Hever)
 - Pensis, Henri: *Schlofliddchen Nr. 2* (Td.: Willy Goergen)
 - Pensis, Henri: *Beim Séisselklappen* (Td.: Willy Goergen)
 - Pensis, Henri: *Summernuecht* (Td.: Willy Goergen)
 - Roderes, Jean/Alain, R.: *Absence*
 - Seredor: *Si tu dansais*
 - Strauss, Johann (Sohn): *Eine Nacht in Venedig* (Komische Operette in 3 Akten), op. 416
 - Thorn, Albert: *Main Eisléck* (Td.: Willy Goergen)

3. Orchesterwerke

- Absil, Jean: *Rhapsodie roumaine* op. 56, für V. u. Orch.
- Ailbout, Hans: *Vor einer Taverne*, für Salonorch.
- Ailbout, Hans: *Zopf und Reifrock*, Suite
- Albrecht, Pol: *D'Zaldote kommen*, Marsch
- Albrecht, Pol: *Marche de la FNEL (Pfadfindermarsch)*
- Albrecht, Pol: *Myosotis*, Gavotte
- Asselborn, Josy: *Ouverture*
- Bartók, Béla: *Divertimento*, für Streichorch.
- Beck, Franz Ignaz: *Symphonie* G-Dur
- Beethoven, Ludwig van: *Klavierkonzert* Nr. 2 B-Dur, op. 19
- Beethoven, Ludwig van: *Die Geschöpfe des Prometheus*, Suite (Ouvertüre u. 1. Akt), op. 43
- Beicht, Jean-Pierre: *Hal dach deng Mamm an Éieren*
- Beicht, Jean-Pierre: *Jeux Floraux*
- Beicht, Jean-Pierre: *Songe de papillons*
- Blow, John: *Venus et Adonis*
- Boccherini, Luigi: *Sinfonia per "La Clementina"*
- Boeres, Émile: *Chanson de route*, Fantasie
- Boeres, Émile: *Enner dem Lannebam*
- Boeres, Émile: *Fréijoer* (Auszug aus der Operette)
- Boeres, Émile: *Les vendanges*
- Boeres, Émile: *Wann d'Blieder falen* (Auszüge)
- Boieldieu, François-Adrien: *La dame blanche* (Komische Oper in 3 Akten), Ouvertüre
- Buechler, Franz: *Musique pour orchestre*
- Bund, Hans: *Spanischer Tanz*, für Salonorch.
- Champion, François: *Petite Suite en sol min.* (arr. von Manfred Kelkel)
- Chausson, Ernest: *Poème pour violon et orchestre*, op. 25
- Clement, Chrétien: *Lichteliddchen* (arr. von Jean-Pierre Kemmer)
- Couperin, François: *Concert dans le goût théâtral* G-Dur
- Daneau, Nicolas: *Sinfonietta pour cordes*
- De Filippi, Amedeo: *Diversions for string orchestra*
- Deltour, Emile: *Concerto de Jazz*, für V. u. Orch.
- Demoulin, J. V.: *Thème varié (Interlude u. Final)*
- Deroo: *Sérénade d'Arlequin*
- Dicks: *Den Haemmelsmarsch* (arr. von Emile Boeres)
- Dicks: *D'Meedche vu Getzen* (arr. von Jean-Pierre Kemmer)
- Dicks: *Léif Gefuedesch*
- Dicks: *Men Freiesch as...*
- Dicks: *T'si vill schéi Rousen* (arr. von Jean-Pierre Kemmer)
- Dicks: *Zu Arel op der Knippchen* (arr. von Émile Boeres)
- Dicks/Kemmer, Jean-Pierre: *Huet dir emol 2 Gecke fond*
- Dicks/Menager: *Den Haer an d'Madame Tullepant*, Ouvertüre
- Donizetti, Gaetano: *Sinfonia Concertata en ré maj.*
- Duparlor, Maurice: *Méditation*
- Dupuis, Albert: *Caprice Rhapsodique*

- Dvořák, Antonín: *7. Humoresque* (ursprünglich für Klavier solo)
- Dvořák, Antonín: *Sérénade pour orchestre à cordes* E-Dur op. 22
- Eiffes, René: *Barcarolle*
- Eiffes, René: *Polonaise brillante*
- Eiffes, René: *The Jolly Fiddlers*
- Eiffes, René: *Valse Capriccioso* (mit Violinsolo)
- Eiffes, René: *Valse des Princes*
- Fauré, Gabriel: *Marche des petits soldats de plomb*
- Fontaine, Fernand Marcel: *Concertino pour fanfare et percussion*
- Frumerie, Gunnar de: *Suite Pastorale*, op. 13, für Fl., Harfe u. Streichorch.
- Goebel, Émile: *Luxair*, Marsch
- Goebel, Émile: *Marche jubilaire*
- Goebel, Émile: *Près du lac*
- Goebel, Émile: *Princesse Elisabeth*, Marsch
- Goldschmit, Victor: *Elteregéléck*
- Gorgny: *Preludio*
- Gossec, François-Joseph: *Symphonie* Nr. 3 C-Dur, op. 12
- Grieg, Edvard: *Dernier Printemps (2. Elegische Melodie)*, op. 34
- Grimm, K. F.: *Scherzo*
- Hagerup Bull, Edvard: *Petite Suite Symphonique*
- Händel, Georg Friedrich: *Concerto grosso* Nr. 1 G-Dur, op. 6
- Händel, Georg Friedrich: *Concerto* h-Moll, für Va. u. Streichorch.
- Haydn, Joseph: *Concerto* C-Dur Hob.VIIg:C1, für Ob. u. Orch.
- Haydn, Joseph: *Concerto* Nr. 2 D-Dur Hob.VIIb:2, op. 101, für Vc. u. Orch.
- Haydn, Joseph: *Overture to an English Opera*
- Haydn, Joseph: *Sinfonia* Nr. 60 C-Dur Hob.I:60 für die Komödie *Il Distratto*, Nr. 583
- Haydn, Joseph: *Sinfonie* Nr. 86 D-Dur Hob.I:86
- Haydn, Joseph: *Sinfonie* Nr. 102 B-Dur Hob.I:102
- Haydn, Michael: *Suite turque*
- Hemmer, René: *2 miniatures*
- Hemmer, René: *Musique pour orchestre*
- Hemmer, René: *Rêverie*
- Hemmer, René: *Symphonie brève*
- Hemmer René: *Symphonie* Nr. 2
- Henx, Robert: *Happy End*, Marsch
- Henx, Robert: *Petite Parade*
- Henx, Robert: *Rendez-vous au bal*, Walzer
- Henx, Robert: *Tarantelle*
- Hoffmann, Norbert: *Adagio pour cordes*
- Hoffmann, Norbert: *Aus Hoffmanns Erzielongen*
- Hoffmann, Norbert: *Ballade pathétique*
- Hoffmann, Norbert: *Beau séjour*, Marsch
- Hoffmann, Norbert: *Berceuse*
- Hoffmann, Norbert: *Colonel Frazer*, Marsch
- Hoffmann, Norbert: *Danses (Gavotte)*

- Hoffmann, Norbert: *De Geientunn* (Td.: Franz Binsfeld), für gem. Ch. u. kl. Orch.
- Hoffmann, Norbert: *Humoresque*
- Hoffmann, Norbert: *4 Inventions pour orchestre*
- Hoffmann, Norbert: *Symphonie Nr. 1*
- Hoffmann, Norbert: *Vieux conte*
- Jadin: *Sérénade*
- Jadin: *Tarantelle*
- Jodin, Mathias: *La mer calme*
- Kaufhold, Carlo: *Comte de Mansfeld*
- Kemmer, Jean-Pierre: *Concerto pour cor et orchestre*
- Kemmer, Jean-Pierre: *Den Doppelgänger*, Ballett
- Kemmer, Jean-Pierre: *Enner bloem Himmel*, Walzer
- Kemmer, Jean-Pierre: *Nocturne pour piano et orchestre*
- Kemmer, Jean-Pierre: *Ouverture pour un cinquantenaire*
- Kinzé, Jos.: *Sérénade pour cordes*
- Kirsch, Nicky: *Am schéinen Huerschterterdall*, Walzer
- Kirsch, Nicky: *Iwwer Bierg an Dall mam Charlie Gaul*, Marsch
- Kirsch, Nicky: *Jean Stein*, Marsch
- Kirsch, Nicky: *Juliette*, Gavotte
- Kirsch, Nicky: *Marche Grand-Duc Jean*
- Kirsch, Nicky: *Prince Henri*
- Kirsch, Nicky: *Prince Jean*, Marsch
- Kirsch, Nicky: *Vive de Jubilar*, Marsch
- Kirsch, Nicky: *Vive ons Garde*, Marsch
- Klein, Auguste: *Mai schéint Hémechtsland*
- Komzák, Karl: *Volkslied und Märchen*, op. 135
- Konietzny, Heinrich: *Concerto pour timbales et orchestre à cordes*
- Koster, Lou: *Au clair de lune*
- Koster, Lou: *Dans la rosée*, Serenade
- Koster, Lou: *Keep smiling*, Marsch
- Koster, Lou: *La joyeuse*, Marsch
- Kouzan, Marian S.: *Symphonie Nr. 2 "Brass Symphony"*
- Kowalsky, Alfred: *Capriccio*
- Krüger, Jules: *Berceuse*
- Krüger, Jules: *D'Maargréitchen (Variations sur une chanson luxembourgeoise)*
- Krüger, Jules: *E Summerdram* (Auszüge)
- Krüger, Jules: *Mélancolie*
- Krüger, Jules: *Suite picturale*
- Krumlovsky, Claus: *Concertino da Camera*, urspr. für Ob. u. Streicher
- Krumlovsky, Carl: *Concerto pour piano et orchestre*
- Krumlovsky, Claus: *Letzebuerger Rousen*, Walzer
- Krumlovsky, Claus: *Marche burlesque*
- Krumlovsky, Carl: *Musica da Camara*
- Krumlovsky, Claus: *Um Glacis*, Marsch
- Krumlovsky, Claus: *Valse dur thème "D'Meedche vu Getzen"*

- Lanner, Josef: *Die Schönbrunner*, Walzer, op. 200
- Larsson, Lars Erik: *Divertimento pour petit orchestre*, op. 15
- Lehár, Franz: *Légendes du Danube*, Walzer
- Lemeland, Aubert: *Suite pour cordes "L'Arche"*
- Lempert: *Élégie*
- Lentz/Kemmer: *Um Faass*
- Liszt, Franz: *Orpheus*, symphonisches Gedicht , S. 98
- Mascagni, Pietro: *Intermezzo sinfonico*, aus: *Cavalleria rusticana* (Oper in 1 Akt)
- Meisch, Josy: *August Liesch Marsch*
- Meisch, Josy: *Ballet pour enfants*
- Menager/Kemmer: *De Letzebuenger Greechen*
- Menager, Laurent: *Am Gaertchen*
- Menager, Laurent: *Kuck Friemen op d'Kaart*
- Menager, Laurent: *Maargréitchen*
- Mendelssohn Bartholdy, Felix: *Heimkehr aus der Fremde*, Ouvertüre, op. 89, MWV L 6
- Mendelssohn Bartholdy, Felix: *Ein Sommernachtstraum*, Ouvertüre, op. 21, MWV P 3
- Mersch: *Hubertus*
- Mertens, Fernand: *Épanouissement*, Walzer
- Mertens, Fernand: *Letzebuerg Rousestad*
- Mertzig, René: *Letzebuenger Rousen* (Auszüge)
- Micheli, Giulio de: *Baci al buio: Serenata*, op. 33
- Micheli, Giulio de: *Carillon*, aus: *Petite Suite Nr. 1*
- Milhaud, Darius: *Ouverture philharmonique pour orchestre*, op. 397
- Mozart, Wolfgang Amadeus: *Klarinettenkonzert A-Dur*, KV 622
- Mozart, Wolfgang Amadeus: *Kassation Nr. 2 B-Dur*, KV 99
- Mozart, Wolfgang Amadeus: *Klavierkonzert A-Dur*, KV 488
- Mozart, Wolfgang Amadeus: *Serenade Nr. 11 Es-Dur*, KV 375
- Mozart, Wolfgang Amadeus: *Sinfonie Nr. 25 g-Moll*, KV 183
- Mozart, Wolfgang Amadeus: *Sinfonie Nr. 38 D-Dur*, KV 504 (Prager Sinfonie)
- Mozart, Wolfgang Amadeus: *Violinkonzert Nr. 4 D-Dur*, KV 218
- Pensis, Henri: *Berceuse*
- Pensis, Henri: *Fugue classique*
- Pensis, Henri: *Summernuecht*
- Petit, Louis: *Élégie*
- Petrof, Stan (Arrangeur): *Russian Gypsy Songs: Black eyes und Two Guitars*
- Petzold, Rudolf: *Symphonie de chambre*, op. 35
- Poot, Marcel: *Danse laudative*
- Rameau, Jean-Philippe: *Symphonie des Indes galantes*, RCT 44
- Ravel, Maurice: *Le tombeau de Couperin*, Suite für Orch.
- Rigel, Henri-Joseph: *Symphonie en ré mineur*, op. 21,2
- Rixner, Josef: *Capriolen, Rondo Capriccio*
- Rózsa, Miklós: *Concerto pour violon et orchestre*, op. 24
- Rubinstein, Arthur: *Melodie F-Dur*, op. 3,1
- Saint-Saëns, Camille: *Rondo Capriccioso*, op. 28
- Sandby, Herman: *Halling*, Norwegischer Tanz

- Schmit, Camille: *Préludes joyeux pour orchestre*
- Schuh, Nicolas: *Du meng Hémecht*
- Schumann, Robert: *Konzertstück für Klavier und Orchester* G-Dur, op. 92
- Schumann, Robert: *Träumerei* (urspr. für Klavier) Nr. 7 aus: *Kinderszenen*, op. 15
- Siebert, Friedrich: *Ahrensburger Polonaise*
- Siebert, Friedrich: *Kleine Orchestermusik*
- Siebert, Friedrich: *Ouverture burlesque*
- Siebert, Friedrich: *Rondeau*
- Stelmes, Norbert: *Élégie*
- Strauss, Johann (Sohn): *Geschichten aus dem Wienerwald*, Walzer, op. 325
- Strauss, Johann (Sohn): *Intermezzo*, aus: *1001 Nacht* (Operette)
- Strauss, Johann (Sohn): *An der schönen blauen Donau*, Walzer, op. 314
- Strauss, Johann (Sohn): *Komm in die Gondel*, aus: *Eine Nacht in Venedig* (Operette)
- Strauss, Johann (Sohn): *Frühlingsstimmen*, op. 410, Konzertwalzer für Orch.
- Strauss, Johann (Sohn): *Tritsch-Tratsch-Polka*, op. 214
- Strauss, Johann (Sohn): *Eine Nacht in Venedig* (Operette), Ouvertüre
- Strauss, Johann (Sohn) u. Joseph Strauss: *Pizzicato Polka*
- Strauss, Richard: *Serenade for Winds* Es-Dur, op. 7
- Suder, Josef: *Kammersinfonie* A-Dur
- Suppé, Franz von: *Die schöne Galathée*, Walzer
- Trunk, Richard: *Eine kleine Serenade*, für Streichorch.
- Vinci, Leonardo: *Sinfonia "Alessandro Nell'Indie"* (Oper), Ouvertüre
- Vivaldi, Antonio: *Concerto grosso* d-Moll, RV 565
- Vivaldi, Antonio: *Concerto*, für Fl. u. Streichorch.
- Weber, Carl Maria von: *Euryanthe*, J. 291, op. 81, Ouvertüre
- Weber, Carl Maria von: *Der Beherrscher der Geister*, op. 27 (Ouvertüre zum Opernfragment: *Rübezahl*, J. 44-46)
- (o. K.): *D'Zaldotemarsch* (arr. von Émile Boeres)

5. Blasorchesterwerke

- Aubin, Tony: *Fanfare pour Cressida* (Melodram)
- Beethoven, Ludwig van: *Oktett* Es-Dur (Blasinstr.)
- Schubert, Arthur: *Musique pour 8 instruments à vent*

6. Bühnenwerke (Opern, Operetten, Ballette)

- Revue 1923-1925-1926

Komposition (von Carlo Kaufhold)

Comte de Mansfeld, für Orch.

Literatur

Blasen, Léon: *Ein Verfechter luxemburgischer Musik: Carlo Kaufhold wäre heute 75 Jahre alt geworden*, in: *Luxemburger Wort* Jg. 141 (1988), Nr. 139 (16. Juni), S. 5.

Conservatoire de musique de la Ville de Luxembourg (Hrsg.): *Soixante-quinzième anniversaire*, Luxembourg 1981.

Diskografie¹⁸

Historische RTL-Aufnahmen des Violinisten (im CNA): Eugène Monseur: *Sonate pour violon et piano* (25.7.1952); Maurice Ravel: *Sonate pour violon et violoncelle* (13.3.1957); Zoltán Kodály: *Duo (violon et violoncelle)* (29.5.1957); Johann Sebastian Bach: *Concerto pour violon et orchestre en la min.* 12.4.1958); Alfred Kowalsky: *Dialogue nocturne* (23.6.1960); Claus Krumlovsky: *Trio pour piano, violon et violoncelle* (14.2.1961); Claus Krumlovsky: *Sonatine pour violon et piano* (25.3.1964); Gerhard Maletz: *Ballade pour violon et orchestre* (o. D.); Heinz Provost: *Intermezzo* (o. D.); Antonio Vivaldi: *Concerto pour violon et orchestre à cordes* (o. D.).

Archive/Bibliotheken

BnL, CNA

Forschungsstand

Außer dem Artikel im *Luxemburger Wort* aus dem Jahre 1988 von Léon Blasen liegt noch keine Literatur über Carlo Kaufhold vor.

¹⁸ Vom Dirigenten Carlo Kaufhold existieren mehr als 200 RTL-Aufnahmen im CNA.